Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **51 (1909)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Verlag von Rich. Schoetz, Berlin sind weiter erschienen:

Die Altersbestimmung bei Kälbern von Dr. A. Schulze. Preis M. 1. 50 und

Respiratorische Stoffwechselforschung von Dr. J. Paechtner. Preis 2 M.

In der ersten Schrift wird an Hand exakter Beobachtungen der Zähne, des Nabels, der Klauen und Hornanlagen bei 49 Kälbern das Alter festzustellen versucht, während in der zweiten der O und CO_2 gehalt der Expirationsluft bei Rindern ermittelt wird, wobei sich u. a. eine Verminderung des O verbrauches nach der Kastration ergab von 12—15 %.

Personalien.

Eidgenössische Fachprüfungen.

Das tierärztliche Fachexamen absolvierten in Bern: die Herren Fritz Bürki von Stettlen (Bern), Edmund Chapuis von Bonfol (Bern), Ernst Moser von Freimettigen (Bern), Gottfried Zulauf von Langenthal.

In Zürich: die Herren R. Hürlimann von St. Gallen, Leo Meyer von Buttisholz und Xav. Spirig von Widnau, St. Gallen.

† Prof. Dr. O. Bollinger ist am 13. August infolge eines Herzleidens im Alter von 66 Jahren gestorben. Einer der hervorragendsten Pathologen und zugleich ein Pionier auf dem Gebiete der Veterinärmedizin ist ins Grab gestiegen.

B., in Altenkirchen (Rheinpfalz) 1843 geboren, studierte Medizin und namentlich pathologische Anatomie unter Buhl (München), habilitierte sich 1870 an der Universität in Wien und wurde 1871 als Professor der path. Anatomie an die Tierarzneischule Zürich berufen. Von hier siedelte er indessen schon 1874 nach München über, erst an das Veterinärinstitut,

bald aber an die Universität, wo er die Lehrstelle seines grossen Vorgängers Buhl übernahm und im gegenwärtigen Jahre die höchste Ehrenstelle bekleidete als Rector magnificus.

B. war ein ebenso gründlicher Forscher als ausgezeichneter Lehrer, und wer das Glück hatte, sich zu seinen Schülern zählen zu können, dem werden die so überaus klaren und geistreichen Vorträge und Demonstrationen unvergesslich bleiben.

B. hat recht eigentlich die vergleichende Pathologie inauguriert, hat auch, wie kaum ein zweiter vor ihm, die Bedeutung der Veterinärmedizin erkannt und gewürdigt, sowohl in wissenschaftlicher als hygienisch-praktischer Hinsicht. Seine Arbeiten über die Ätiologie der Tuberkulosis und über die Frage der Übertragung der tierischen Tuberkulose auf den Menschen durch Fleisch- und Milchgenuss, sowie seine Untersuchungen über Fleischvergiftungen waren von grundlegender Bedeutung.

B. ist mit Perroncito der Entdecker des Aktinomyces-Pilzes (1877) und seine eingehende Beschreibung der embolisch-thrombotischen Kolik infolge Sklerostomum armatum war geradezu epochemachend, so dass sein Name für alle Zeiten in den Annalen der Veterinärmedizin eingegraben bleiben wird.

Dem so hoch verdienten Mann gebührt auch von uns der Lorbeer auf das Grab und ehrendes Gedenken für und für. *Z.*

---

† In Schleitheim (Schaffhausen) verstarb infolge eines Unglücksfalls Tierarzt P. Kopp, der sich daselbst unlängst niedergelassen hatte.